

Der Ehrabschneider

Autor(en): **Maiwald, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-611162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Ehrabschneider

Der Ehrabschneider zieht ins Feld und, wo er eines findet, auf dem massakriert, gemordet und verreckt wird, schneidet er ihm die Ehre ab. Er lässt keines aus.

Die ehrbarsten Leute sprechen schlecht von ihm. Wer anderen eine Ehre abschneidet, gilt als niedrig. Danach zu trachten heisst Niedertracht. Der Ehrabschneider trägt das Gewand der Niederen gelassen. Die oberen Etagen müssen Gesetze ausdenken, die das Abschneiden einer Ehre bestrafen.

Der Ehrabschneider kommt aus den Vorstädten. Das Volk dort hat ein respektloses Maul und weiss seine Arbeit zu schätzen. Dort fühlt er sich wohl und verstanden. Abends, wenn er erfolgreich war, zeigt er eine besonders hohe und feine Ehre herum, die er abgeschnitten hat, und die vor lauter Arbeit und Leben grauen Leute lachen sich scheckig und bunt.

Die meisten Ehren, die ihnen zugeschrieben werden, sind aber nicht von ihnen und keine für sie. Die Ehre, fürs Vaterland zu sterben, ist für sie keine, wenn ihnen das Vaterland nicht gehört, und wenn es ihnen gehört, empfinden sie bei Gestorbenen mehr Trauer.

Der Ehrabschneider behauptet: Der grösste Fehler der Leute ist ihre Ehrfurcht. Die Angst vor den sehr geehrten Damen und Herren verstrickt sie andauernd in deren Handel und Ideale, deren Ausgang gewöhnlich Krieg heisst. Was wir ehren, sagt der Ehrabschneider, wollen wir nicht fürchten müssen.

Die Ehren, zu denen der Ehrabschneider auf seine Weise kommt, gibt er zu Buch. Es ist ein Geschichtsbuch. Darin sind neben den grossen Mördern, Räubern und Lügner auch die Niedrigkeiten der Niederen zu finden: die Ehre der Jungfrau, die Ehre der schlagenden Väter und Mütter und ihrer Verbindungen und die Ehre von einem unbelehrbaren Alter.

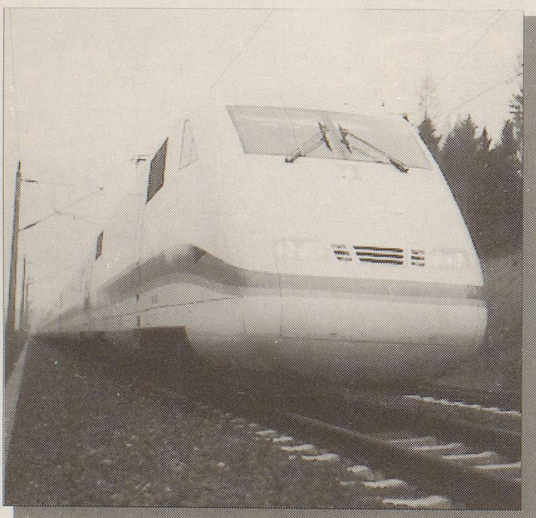
Niemand ist vor dem Ehrabschneider sicher. Kein Mächtiger hat genügend Macht. Kaum im Untersuchungsgefängnis, ist die Ehre der Polizei, die ihn verhaftet hat, abgeschnitten. Nach dem Urteil sind seine Richter ehrlos. Im Gefängnis und Lager sind seine Bewacher entehrt. Die Hinrichtung nimmt ein Mörder vor, der davor Scharfrichter geheissen hat.

PETER MAIWALD

REKLAME

Deutsche Bahn AG

Sparen Sie mit uns bares Geld und erleben Sie das neue ICE-Reisegefühl!



**Mit den
DB Sparangeboten
Deutschland erleben**

Egal, ob Sie Ihre Bekannten in Berlin, den Michel in Hamburg oder die Semperoper in Dresden besuchen wollen, Sie bezahlen einen Festpreis.

Der Sparpreis kostet in der 1. Klasse Fr. 276.00 (mit dem ICE: Fr. 392.00), in der 2. Klasse Fr. 184.00 (mit dem ICE: Fr. 261.00). Der ICE-Super-Sparpreis für Fr. 319.00 in der 1. Klasse und Fr. 213.00 in der 2. Klasse gilt montags bis donnerstags und samstags in jedem ICE.

Beide Angebote gelten für eine Hin- und Rückfahrt, der früheste Rückreisetag ist jeweils der Samstag. Die Geltungsdauer beträgt 2 Monate, wobei die Hinreise in der Woche des Fahrtantritts beendet sein muss.

Bei diesen Sparangeboten zahlen Mitfahrer bis zur 5. Person nur die

Hälfte und mitreisende Kinder von 4 bis 11 Jahren sogar nur die Hälfte von der Hälfte.

Gibt es bessere Gründe für eine Bahnreise nach Deutschland?

Nähere Informationen erhalten Sie an Ihrem Bahnschalter, bei Ihrem Reisebüro und bei den Billettausgabestellen der DB in Basel Telefon 061 690 11 11 und in Schaffhausen Telefon 053 25 80 39.

Deutsche Bahn AG
Generalvertretung für die Schweiz
Schwarzwaldallee 200
4058 Basel

Deutsche Bahn